

Interview mit Solar Fake (2015) - Teil 2

<https://www.youtube.com/watch?v=6WdiHbPHKwo>

Dialekt-Wortliste:

- det = das
 - Ick = ich
 - ooch = auch
 - nüscht = nichts
-

Frage 12: Und dann werden auch so Sachen wie Titel und Artwork usw. quasi erst später in Angriff genommen, oder hast du da... ?

Sven: Ja, es gibt schon ein paar Ideen, und, ähm, im Prinzip auch schon eine Idee für Video-Clips und so, also, da werden wir dieses Mal ooch deutlich mehr machen, und, ja also, insofern, da passieren jetzt gerade ganz viele Sachen gleichzeitig.

Frage 13: Apropos Video-Clip. Du hattest ja schon - ich glaube, dass hast du dem Chris von LOTL erzählt - dass es schon Material geben soll, und du nur noch den Song dazu suchst. (Sven: Ja. Genau) Gibt's den jetzt?

Sven: Ja, ich glaube schon. Ich weiß jetzt inzwischen welchen. Ja. (Lachen)

Ur-Radio: Wunderbar.

Sven: Ist lustig.

Andre: Der Chris erzählt also Interna weiter? Ja, mein Freund? Det klären wir noch!

Sven: Ja, aber er hat's ja quasi auch schon öffentlich weiter erzählt (lacht)

Andre: War ja auch Spaß (lachen)

Ur-Radio: Können wir bei YouTube sehen! (lacht)

Sven: Ja

Andre: Ich wollte ooch mal was sagen, deswegen...

Ur-Radio: Ja, aber ich habe auch 'ne Frage ganz für dich!

Sven: Echt?!

Andre: Für mich?!

Frage 14: Ja, das erste Jahr ist ja quasi rum, kann man sagen. Hast du eine Rückblick für uns?

Andre: Also, ohne jetzt schwülstig zu wirken, ja aber det ist echt wie'n Traum, der nochmal in Erfüllung gegangen ist irgendwie. Also erst mit den Shadows und so, und dann haben die Shadows sich so, halt so praktisch aufgelöst, weil's dann so'n bisschen gekriselt hat, weil wir nicht mehr wussten, wo wir hin wollen und so, und dann bin ich halt erst eingesprungen für Frank und so, und det hat auch sofort... ich bin ja eigentlich... ich komme ja eigentlich gar nicht so aus'm Elektro, aber als ich dann auf der Bühne mit gestanden habe, das ist sofort irgendwie übergesprungen, und det... Die Leute haben immer gefragt, wat ich auf der Bühne dann so mache. Am Anfang... ich kann da auch nichts dafür... det passiert einfach mit der Musik. Und ich möchte eigentlich keinen Tag zurück tauschen und hoffe, dass er mich noch'n bisschen behält. (Gelächter)

Sven: Aber sicher, aber sicher (lacht) Nee, ich muss ooch sagen: Also für mich ist det ooch sehr sehr angenehm mit Andre, ähm, so zu arbeiten. Det macht viel Spaß und... ja, ich glaube, das ist eine schöne Entwicklung, die wir da so nehmen, auch gerade live, ja.

Frage 15: Und live geht es weiter. Ihr seid an wenigen Tagen Tour-Support von Camouflage?

Sven: Ja, nee, nicht Support. Also wir sind Special Guest.

Ur-Radio: Ah, OK, Entschuldigung.

Sven: Det ist ein Unterschied. Ja, det ist also... Ick weiß nicht, wo er direkt liegt, aber det soll ein Unterschied sein. Das ist besser als ein Support! (lachen)

Ur-Radio: Ah, OK.

Andre: Ja, man hat normalerweise ein bisschen mehr Spielzeit, und man hat mehr Platz auf der Bühne.

Ur-Radio: Ah.

Sven: Stimmt. Det muss es wohl sein, ja.

Ur-Radio: Ist ja angenehm. Ich finde, es passt auch gut zusammen.

Sven: Ich glaube auch, ja. Also, das neue Album von denen ist ja... Ich finde es super irgendwie, also es ist halt schöner, ähm, also schöner Synth-Pop, ich find's gut, ja. Live sollen die nochmal... Ich hab sie noch nicht live gesehen in letzter Zeit, weil das wird nochmal 'ne Ecke rockiger sein oder so. Also so'n bisschen härter auch. Bin ich sehr gespannt, also ja.

Ur-Radio: Letztes Jahr waren sie, glaube ich, auch auf'm Amphi-Festival.

Sven: Ja, genau, Aber da konnten wir sie nicht sehen, weil wir irgendwie, weiß gar nicht... Wir hatten beim letzten Mal Amphi irgendwie überhaupt keine Zeit, weil wir... nach unserem Auftritt da sind wir sofort in unseren Backstage. Da haben wir geprobt für det Schiff, denn das war unsere einzige Probe, die wir überhaupt hatten äh zusammen, und ja, dann zum Schiff, und dann war's schon vorbei wieder.

Frage 16: Gibt es irgend eine Band, bei der ihr besonders gerne und unbedingt gerne mal Special Guest sein wollen würdet?

Sven: Boah, also ich muss ganz ehrlich sagen, dat hatte ich... also ich hatte bis jetzt alle, auf die das zutrifft, hatte ich inzwischen schon, glaube ick. Echt. Also, det ist, in dem ganzen Elektro-Bereich haben wir jetzt schon echt oft mit VNV gespielt und mit Covenant und mit Pitchfork, und det sind da wirklich meine drei, äh ja, also ja, einige meiner drei favourite Sachen... (lacht) Ich habe noch mehr irgendwie, ja, aber, ähm, und ich weiß nicht, ansonsten weiß ick nicht. Wir haben mit Cure schon gespielt mit Zeraphine, und ich weiß nicht, da, viel mehr... Also so ein... in Sachen "Traum, muss man unbedingt mal haben" hatte ich, glaube ich, tatsächlich schon vieles, muss ich sagen. Mir fällt jetzt gerade spontan nix ein.

Ur-Radio: Hattest du noch was?

Andre: Ja, aber die Bands, die ick mir, ja supporten würde, die sollte ich vielleicht besser mit meiner eigenen Band supporten, weil die würden dann echt nicht passen. (lacht) Ansonsten, mit Paradise Lost damals getourt, und da war ich ja auch ein Hardcore-Fan, als die damals so raus gekommen sind, und dann spielt man plötzlich mit denen zusammen, also... Danach hätte ich dann sterben können. Alles, was jetzt kommt, ist eh Bonus (lachen)

Sven: Ja, so ging's mir ungefähr mit Cure damals, als ich dann mit Robert Smith sprechen durfte. Alter! Da dachte ich: Oh so, das war det. Und jetzt brauche ich ja nüscht mehr. (lacht)

Andre: Also, ich hatte einmal ein witziges Erlebnis. Auf'm Festival. Das war auf'm Festival, wo Cure damals auch gespielt haben. Welches war denn det gleich? Das Zillo-Festival, genau! Da sind wir noch mit dem Wohnmobil auf Tour gefahren, und irgendwie wollte ich mir zwischendurch ein Bier holen, mache die Tür auf, und dann sitzt Sven am Tisch und ihm gegenüber sitzt Carl McCoy.

Sven: Oh ja! Oh, da bin ich ooch fast gestorben.

Andre: Da musste ich erstmal kurz äh wieder rausgehen, also, das war dann zu viel.

Sven: Stimmt. Das war ooch, ja... det war ooch so'n Moment, weil ick... da war ich Hardcore Fan von Fields Of The Nephilim und so. Det war so'n Boah! Ja. Aber inzwischen würde jetzt Solar Fake nicht direkt so zu Fields passen, da erübrigt sich das auch mit dem Support (lacht)

Andre: Aber Thema mal so: "Idole live sehen". Und det war schon echt krass.

Sven: Erstaunlich, bisher noch nie enttäuscht worden. Det ist irgendwie erstaunlich. Das ist ja immer sehr sehr positiv. Also, egal wie groß die Leute waren, das war immer sehr angenehm

erstaunlicherweise. Weil man immer ja so denkt, oder die meisten haben ja so den Ruf, dass sie so furchtbar sind und irgendwie, so ätzend und so. Also die, die ich bisher treffen durfte...

Ur-Radio: Trifft auf die meisten also nicht zu. Es gibt sicher die, solche, aber...

Sven: Nee, na ich weiß nicht. Also, ich habe noch keine kennengelernt. (lachen)

Ur-Radio: Ja, und die Message für euch Fans da draußen ist, Musiker sind aufgeregt, wenn sie andere Musiker treffen können.

Sven: Ja, furchtbar. (lachen)

Frage 17: Ja, und dann kommen ja auch noch drei Festivals dazu und ein Konzert in Athen!?

Sven: Ja, genau. Das ist dann quasi... Das Athen-Konzert ist das nächste, was dann nach der Camouflage-Tour passiert. Dann sind wir noch auf dem Blackfield und auf dem NCN. Und wir sind auch in Schweden, Göteborg im August.

Ur-Radio: Und E-Tropolis ist ja ooch noch.

Sven: E-Tropolis!? Ja, klar, das kommt noch während der Tour noch. Ja, kommt noch'n bisschen wat. E-Tropolis ist auch super, weil da haben wir auch einen ganz tolle Spielzeit, und auch, ja, da bin ich, ja, das wird lustig. Also, da freue ich mich schon sehr darauf.

Ur-Radio: Also viele Möglichkeiten.

Andre: Ich kann's gar nicht erwarten, dass es Donnerstag ist. Also, ich bin echt gern auf Tour mit der Band und so. Dat ist... Ich lege mich morgen ins Bett und schlafe dann bis Donnerstag früh durch, weil ich dann sonst nicht weiß, was ich dann solange machen soll. (lachen) Wirklich! Ich stehe echt darauf, auf Tour zu gehen.

Ur-Radio: Ich habe dann noch Wäsche oder so. (lacht)

Andre: Ja, bring sie vorbei. Dann habe ich... dann kann ich wenigstens meine Tagesfreizeit überbrücken. (lachen) Aber ich bügle nicht.

Sven: Ja, dann würde ich dir meine auch noch überhelfen.

Andre: Deine mache ich doch sowieso immer.

Sven: Ja, Schatz! (lachen)

Ur-Radio: Also, auf jeden Fall noch viele Möglichkeiten, euch in diesem Jahr, also vor allem in diesen nächsten Monaten live zu sehen.

Sven: Genau.

Frage 18: Ja, zum Abschluss habe ich noch ein bisschen etwas Lockeres: Welche CD hört ihr aktuelle am liebsten?

Sven: Sag du mal, fang du mal an! Ick überlege noch.

Andre: Ick überlege gerade. Äh, ick höre gerade im Moment Birdy, Fire Within. Die ist zwar nicht aktuell, aber die höre ick total gerne, weil ich auf Birdy total stehe. Und Royal Blood höre ich ooch zur Zeit. Det ist so 'ne neue, na ja, weiß nich, Alternative Rockband, so, die beiden Sachen. Und die neue Marilyn Manson, die finde ick persönlich ja total großartig. Er macht jetzt zwar Blues, aber der hat den Blues irgendwie in die Neuzeit gerettet, und ich find's einfach obercool.

Sven: Hmm, ick weiß det immer gerade, also, det ist das Problem, bei mir ist gerade das Problem, dass ich gerade fast nur die eigenen neuen Sachen höre, weil ick an denen im Kopf die ganze Zeit arbeite irgendie, und det ist ein bisschen schwierig, aber was ich gerade bekommen habe, ist das neue Wumpscut-Album, das Blutspuker Tavern. Det ist ooch ziemlich cool, das finde ich sehr sehr lustig. Da habe ich ooch'n Remix für gemacht. Der ist zwar nicht auf'm Album drauf, als Download, weil ich'n bisschen spät dran war, aber den gibt's als Download, glaube ich. Ähm, ja, und ähm det höre ich, det finde ich ooch sehr gelungen, muss ich sagen. Das ist sehr sehr witzig, eigentlich ooch, finde ich so. Na, der hat ja ooch so'n, ja, so'n Hang zu krotischen Scherzen für, das finde ich sehr sehr symphatisch, ja.

Ur-Radio: So'n bisschen.

Sven: ... und, ähm, ja, das mag ich gerade sehr. Aber ansonsten höre ich gerade nur das eigene

Zeug, weil ich da im Kopf die ganze Zeit daran arbeite. Insofern, ja...

Andre: Dann hörst du ja immerhin ooch 'ne coole Platte (lachen)

Sven: Na, das werden wir noch sehen. (lachen)

Frage 19: Und wenn ihr quasi noch neue Musik bekommt, lieber CD oder'n bisschen mehr Old School Schallplatte oder quasi ganz neu alles nur noch digital mit Playlisten und so?

Andre: Ick habe alles auf'm Handy. Also, ick kaufe mir keine CDs mehr, weil ich denke, es gibt schon genug Müll auf dieser Welt. Warum soll ich mir da eine CD kaufen? Aber ick kann es verstehen, warum Leute dann noch Vinyl hin, weil's halt besser klingt, aber ick, ick bin eh ein Handy-Freak. Deswegen habe ich alles auf'm Handy.

Sven: Also, ick ähm, hab... bezahl. Bei mir ist's ungefähr 50:50 so, CD und digital Download, ähm Vinyl gar nicht, weil ähm, das ist mir nix irgendwie. Nee, das finde ich... ich kann... also, das gibt Leute, die finden das total super, äh ich finde, das fängt irgendwann einfach an zu knacken und zu rauschen, und äh pff, ich weiß nicht... und wenn das irgendwie... ist auch echt so unhandlich immer, so'n Plattenspieler dann im Auto zu installieren und so. Das ist dann einfach ätzend, also. Das kannst du dann gar nicht hören. Also ich bin kein Fan von Vinyl. (lacht)

Ur-Radio: Ich weiß auch gar nicht, ob ein Plattenspieler im Auto funktioniert. (**Sven:** ich glaube nicht) Also, wenn ich an den alten von zu Hause denke... das hätte nicht funktioniert.

Sven: Ja, ich glaube nicht. Und ich bin... also ich bin tatsächlich sehr dankbar, dass es inzwischen CDs gibt, ähm, weil einfach die Qualität. Das ist immer gut, und ich habe CDs, die sind schon - weiß ich nicht - 20 Jahre alt und die klingen immer noch genauso wie am ersten Tag, weil sie... weil das einfach gar nicht anders geht. Und ich finde das super. Ja, also, und die digitalen Sachen, ja, mein Gott! Es ist halt einfach praktisch, weil du hast es sofort, du musst nirgendwo hin, und nicht warten, bis du irgendwas geschickt kriegst, und so. Also, finde ich auch nicht schlecht. Aber ich bin da halt tatsächlich so'n Typ, der das Artwork immer sehr also irgendwie dazu braucht. Also ich mag das sehr, so irgendwas zum Blättern in der Hand zu haben und so, also das ist schon wichtig.

Ur-Radio: vielleicht auch mit Text oder ein paar Anmerkungen dazu, schöne Fotos...

Sven: Genau, also ja, weil, ich mache halt, ich höre halt Musik auch immer meistens während ich den Text dazu lese. Und weil das ist... das hat für mich mehr. Und das ist dann schön, wenn es dann auch noch gut aussieht, finde ich's auch irgendwie sinnvoll.

Ur-Radio: Ja, ich ärgere mich dann nur immer, wenn ich eine CD habe, wo dann einfach nur so ein Blatt vorne drin ist, und dann denke ich mir so: hmm

Sven: Ja, dann hast du wahrscheinlich die Billigversion gekauft und nicht die teure. (lacht)

Ur-Radio: Genau! Und die Special Limited mit T-Shirt und Küsschen.

Sven: Genau, ja ja ja, genau.

Andre: Darf ich meine Antwort nochmal sagen. Ich stehe jetzt völlig oberflächlich dar! Ich lade mir alles runter. Ist mir doch egal, was da für ein Artwork ist! Nee, aber man kann sich's ja online auch ankucken.

Ur-Radio: Das stimmt wohl.

Sven: Ja, meistens. Ja ja, das stimmt. (lacht) Entschuldigung! Hätte ich was anderes sagen sollen?!

Andre: Nö, ist doch lustig.

Frage 20: Apropos online, wieviel Minuten, Stunden verbringt ihr denn da so am Tag? Gerade so in sozialen Netzwerken, die sind ja immer so ein Zeitfresser. (lacht)

Andre: Lange. Viel. Also, fünf, sechs Stunden bestimmt, wenn man das mal so zusammenrechnet. Ja.

Ur-Radio: Aber Gott sei Dank ist es ja auf dem Handy. Da kannst du es überall mit hin nehmen.

Sven: Ja ja ja. Das ist auch immer schön, wenn wir essen gehen, abends, Schatz!^^ Und du immer nur auf dein Handy starrst!

Andre: Ja.

Sven: Haha.

Ur-Radio: Ihr könnt euch ja schreiben. (lachen)

Andre: Ja, das führt auch zu Problemen, dann so zwischenmenschlich, wenn man dann so... Man kommuniziert nicht mehr, weißt du!

Sven: Ich rede die ganze Zeit, und der hört gar nicht zu, weil er mir wahrscheinlich gerade eine E-Mail schreibt, oder...

Andre: Ja, anstatt er mir twittert einfach, ja! Das ist viel schneller!

Sven: Genau. Ick habe E-Mail gesagt. Das war wie Old School, uah, ätzend!

Ur-Radio: Ja, und zwar bei Twitter nur bei 140 Zeichen. Da muss man sich echt dann beschränken auf's Wesentliche.

Andre: Mehr haben wir uns eh nicht zu sagen, und die reichen den ganzen Tag - 140 Zeichen! (lachen)

Sven: Da reicht eine Twitter-Nachricht für 'ne Woche.

Andre: Ich höre eh nicht zu, da schickt er mir eh immer die gleiche (lachen)

Sven: Oder du vergisst das einfach wieder..

Andre: Das ist ein ganz anderes Thema jetzt.

Sven: Ich verbringe da sehr wenig Zeit, muss ich sagen. Also eigentlich benutze ich das nur für die Band und privat überhaupt nicht. Und ja, ich weiß nicht... das ist mir einfach zu viel. Das kostet mir zu viel Zeit irgendwie. Ich habe irgendwie nicht so viel Zeit. Ich weiß nicht, irgendwie das ist... entweder. Das ist halt immer auch so schwierig, weil wenn... wenn du dann nicht sofort gleich antwortest, dann ist dein Gegenüber schon wieder total eingeschnappt, und so. Und, och, das ist mir alles zu nervig irgendwie. Da hab ich irgendwie kein Nerv dafür.

Ur-Radio: Die durchschnittliche Antwortzeit bei E-Mails liegt glaube ich bei 4 Stunden oder sowas (Sven: Ja)... das ist sowas... Man muss ja manchmal über die Dinge nachdenken!

Sven: Tja, man hat ja auch vielleicht mal andere Sachen zu tun, also! Das soll ja vorkommen. Und irgendwie... ja, nee, ja...

Andre: Man geht schon dazu über, dass man so... auf den Handys hat man ja meistens so eine Vorschau vorne, wo man sieht, äh, wer hat jetzt bei WhatsApp geschrieben und so. Und dann kuckt man erstmal, und: Oh den mache ich mal noch nicht auf. Dann sieht nämlich der andere: Ich habe die schon gelesen und antworte nicht! Soweit ist das schon, dass man so paranoid wird. Das hat auch Schattenseiten die Sache.

Ur-Radio: Definitiv!

Frage 21: So, letzte Frage von mir: Äh, womit beginnt ein richtig richtig guter Tag?

Sven: Mit liegenbleiben. Und schlafen, oder? Also, das wäre so mein Tag, irgendwie...

Andre: Definitiv!

Sven: Also, eigentlich ist es am besten, wenn man krank ist und eine Ausrede hat. warum man einfach mal liegenbleiben kann. Das ist furchtbar.

Ur-Radio: Das stimmt wohl. Da kann man sich auch eine schöne Hühnersuppe bestellen, und...

Sven: Naja, Hühnersuppe wäre es jetzt bei uns nicht, aber (lacht)... (**Ur-Radio:** ja, gut, Gemüsesuppe!) aber es gibt ja... (lacht) nee, aber ja, das wäre, das wäre jetzt mal so mein Traum, mal einfach so eine Woche lang einfach mal nix machen und einfach nur mal nüscht machen, also so gar nix, nicht mal aufstehen. (**Ur-Radio:** richtig nüscht) Nur was zu essen bestellen von irgend 'nem Lieferdienst oder so, und das war's. Det wäre mal, ja...

Andre: Aber ansonsten, wenn das nicht klappt mit dem Liegenbleiben, ist äh morgens ein guter Kaffee extrem wichtig, finde ich.

Sven: Ja, bei mir eigentlich auch. Zur Zeit darf ich nur Tee, ich könnte kotzen.

Andre: Sogar auf der Bühne muss er Tee trinken, weil es geht mit den Stimmbändern nicht anders zur Zeit.

Ur-Radio: Aber vielleicht kann man zur Not ja mal einen schwarzen Tee trinken. Da ist zumindest

auch Koffein drin.

Sven: Ja, aber ich bleib mal bei meinem Kräutertee. (lachen) Das ist echt ätzend. Ja, tut mir leid.

Ur-Radio: Dann wünschen wir dir auf jeden Fall gute Besserung.

Sven: Ja, ja, ich werde daran arbeiten.

Ur-Radio: und an euch beide Vielen Dank für eure Zeit.

Sven: Sehr gern.

Andre: Danke dir!

Sven: Genau.

Ur-Radio: Und tschüß!

Sven: Tschüß!

Andre: Bis denn!